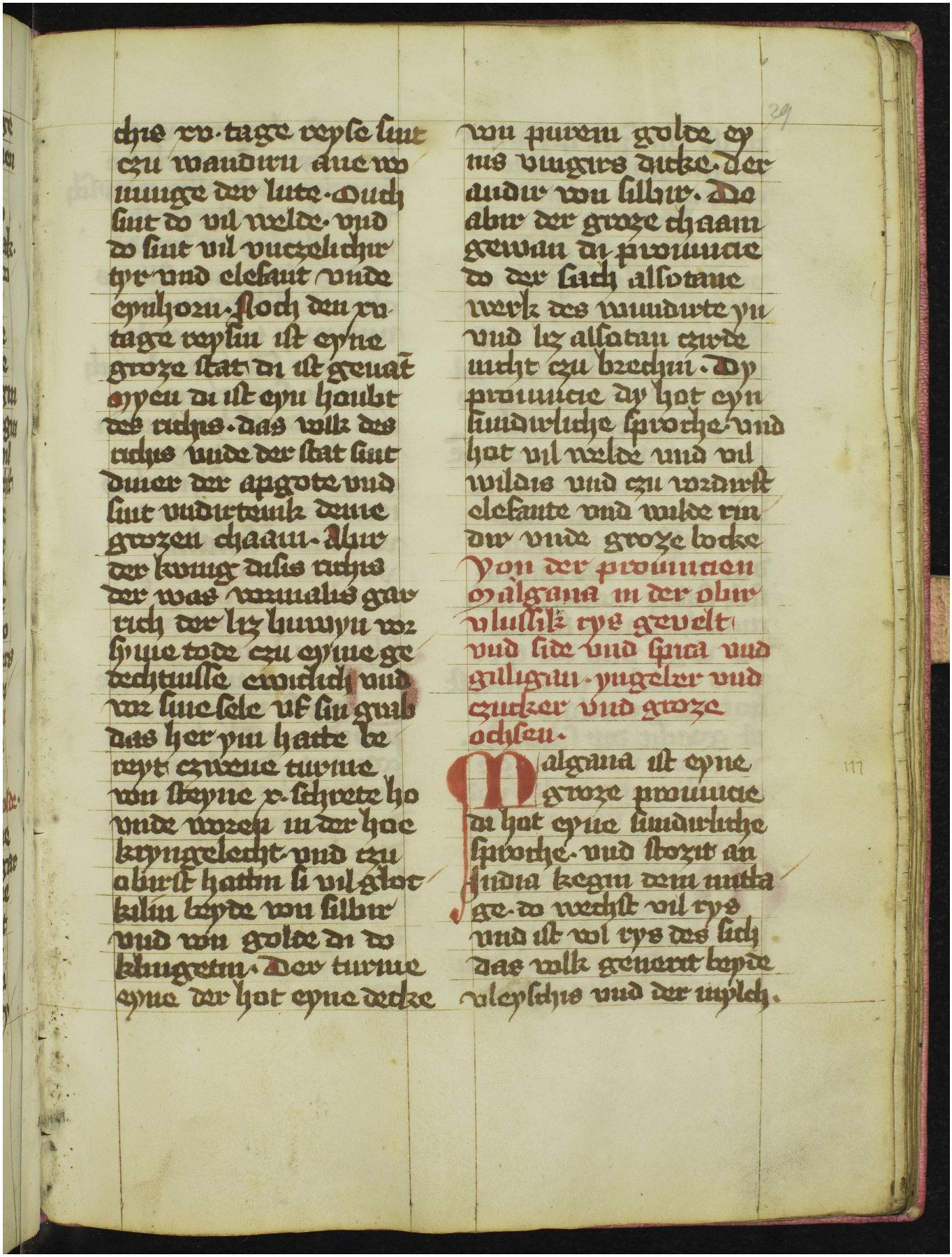
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26330
Copyright: Admont, Benediktinerstift



dris xv. tage reyse sint
czu wandirn auewo
nunge der lute. Ouch
sint do vil welde. vnd
do sint vil vuczelichir
tyr vnd elefant vnde
eynhorn. Noch den xv
tage reysin ist eyne
groze stat di ist genat
ayen di ist eyn houbt
des richis. das wilk des
richis vnde der stat sint
diner der apgote vnd
sint vndirtenik deme
grozen chaan. Abir
der kunig disis richis
der was vormalis gar
rich der liz kuuyn wz
hynte tode czu eyne ge
dechtnusse ewiclich vnd
wz sine sele vf sin grab
das her yn hatte be
reyt czweue turne
von steyne x. schrete ho
vnde worep in der hoe
kryngelecht vnd czu
abirst hatin si vil glot
kilin beyde von silbir
vnd von golde di do
klungetin. Der turne
eyne der hat eyne decke
von puren golde ey
nis vingirs dicke. der
andir von silbir. Do
abir der groze chaan
gewan di prouincie
do der sich allsotane
werk des wundirte yn
vnd liz allsotan czirde
nicht czu brechin. Dy
prouincie dy hot eyn
sundirliche sprache vnd
hot vil welde vnd vil
wildis vnd czu vordirst
elefante vnd wilde rin
dir vnde groze locke

Von der prouincien
Malgana in der obir
vlussik rys gevelt
vnd side vnd spica vnd
gilligan. yngeler vnd
czucker vnd groze
ochsen.

Malgana ist eyne
groze prouincie
di hot eyne sundirliche
sprache. vnd sloszt an
India kegin dem mitta
ge. do wechst vil rys
vnd ist wol rys des sich
das volk genert beide
vleyschis vnd der mylch.